



[ Grüne-Fraktion, Gießhübelstr. 5, 67346 Speyer ]

Herrn  
Oberbürgermeister  
Werner Schineller  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Johannes Jaberg

Tel: 06232 / 73975

E-mail: fam.jaberg@online.de

**Speyer, den 25.01.07**

Antrag für die Stadtratssitzung am 01.03.2007

### **Benennung von neuen Straßen nach ehemaligen jüdischen Mitbürgern**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in neu entstehenden Wohngebieten drei Straßen nach verdienten jüdischen Speyerer Mitbürgern zu benennen. Wir schlagen folgende Namen ehemaliger Speyerer Mitbürger als mögliche Namensgeber vor:

Dr. Adolph David

Louis Levinger

Sara Lehmann

Louis Metzger

Die Beratung und Auswahl der Namen könnten in der nächsten Kulturausschuss-Sitzung am 20.03.07 vorgenommen werden.

Begründung:

Die Erinnerung an die lebendige jüdische Geschichte unserer Stadt ist mit der Vertreibung und Vernichtung der jüdischen Mitbürger im Dritten Reich fast vollständig verloren gegangen, obwohl jüdische Bürger über Jahrhunderte das kulturelle und wirtschaftliche Leben in Speyer mitgestaltet haben. Auch wenn berühmte Zeugnisse ihres Wirkens wie das Judenbad viele Menschen noch heute beeindruckt, sind in den wenigsten Fällen mit diesen Zeugnissen Namen verbunden.

Als späte Anerkennung des gesellschaftlichen Engagements von jüdischen Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Stadt und um der jüdischen Geschichte wieder Namen und Gesichter zu geben, beantragen wir die Benennung von neuen Straßen in Speyer nach folgenden ehemaligen jüdischen Mitbürgern stellvertretend für viele andere engagierte jüdische Mitbürger:

**Dr. Adolph David** bekämpfte als Arzt die schwere Cholera-Epidemie von 1872/73, wofür er mit dem Verdienstkreuz des Staates Bayern ausgezeichnet wurde, und war Gründer eines großen Fröbelkindergartens, in dem 1883/84 135 Kinder betreut wurden.

**Louis Levinger** war Gründungsmitglied der Speyerer Volksbank, die er bis 1891 insgesamt 27 Jahre leitete. 1889 war er Mitbegründer der Baumwollspinnerei, die zeitweise 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte. Er setzte in dieser Zeit in seinen verschiedenen Funktionen wichtige wirtschaftliche Impulse für Speyer.

**Sara Lehmann** leitete von 1919 bis zur nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 das Wohlfahrtsamt von Speyer, also auch während der Besatzungs- und Separatistenzeit, die von Armut und hoher Arbeitslosigkeit geprägt war. Außerdem engagierte sie sich als Mitarbeiterin der Kriegshinterbliebenen-Fürsorge und als Vorsitzende im jüdischen Frauenverein.

**Louis Metzger** kann als Brückenbauer zwischen dem heutigen Speyer und der jüdischen Vergangenheit betrachtet werden, der trotz erlebter Verfolgung und der Ermordung naher Verwandter in den Konzentrationslagern der Nazis, Speyer verbunden blieb.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Jaberg